



Schule Appelhoff

Qualitätsprofil der Schulinspektion im 3. Zyklus

21.06.2018



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

QUALITÄTSPROFIL

Das Qualitätsprofil stellt die Gesamtbewertung der Schule dar.

Die Schulinspektion betrachtet vier übergreifende Dimensionen schulischer Qualität (Steuerungshandeln, Qualitätsmanagement und Unterrichtsentwicklung, Pädagogische Qualität und Zufriedenheit). Die Dimensionen untergliedern sich in Qualitätsbereiche, die jeweils mehrere Merkmale umfassen. Die Nummern beziehen sich dabei auf die Gliederung im Orientierungsrahmen Schulqualität.

Bestandteil des Qualitätsprofils ist das Unterrichtsprofil. Das Unterrichtsprofil der Schule ist auf der Basis der Unterrichtsbeobachtungen entstanden.

Die Bewertung erfolgt nach vier Beurteilungskategorien:

- 4 stark** Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Teilkriterien dieses Qualitätsbereichs optimal oder gut.
- 3 eher stark als schwach** Die Schule weist in diesem Qualitätsbereich mehr Stärken als Schwächen auf.
- 2 eher schwach als stark** Die Schule weist in diesem Qualitätsbereich mehr Schwächen als Stärken auf.
- 1 schwach** Die Schule erfüllt keines oder nahezu keines der Teilkriterien des Qualitätsbereichs.

STEUERUNGSHANDELN

1.1 Führung wahrnehmen

3

Übernahme von Verantwortung für die Schulentwicklung

+

Überzeugende pädagogische Vision

++

Positive Präsenz

+

Zielführende Distribution und Delegation von Leitung

+

1.4 Personalentwicklung

3

Etablierung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

+

Professionalisierung der pädagogischen Arbeit

+

Schaffung unterstützender Arbeitsstrukturen für die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

+

Unterstützung bei der Übernahme von Aufgaben

+

1.G	Konzeptionelle Rahmenbedingungen des Ganztags sichern	4
	Pädagogische Abstimmung von Vormittags- und Nachmittagsangebot	++
	Organisation des Angebots	++
	Förderliche Rahmenbedingungen	++
2.8	Die Schulgemeinschaft beteiligen	4
	Weitreichende Beteiligung der Schülerinnen und Schüler	++
	Weitreichende Beteiligung der Erziehungsberechtigten	++
	(Berufsbildende Schulen) Angemessene Beteiligung der Ausbildungsbetriebe bei wichtigen Fragen des Schulgeschehens	#

QUALITÄTSMANAGEMENT UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

1.2/ 1.3	Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern/ Qualitätsmanagement etablieren	3
	Entwicklungsziele, die der Schul- und Unterrichtsentwicklung dienen	++
	Qualitätszklus (QM) für Schulentwicklungsmaßnahmen	-
	Kontinuität der Maßnahmen	+
2.6	Den Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln / Feedback und Daten für die Unterrichtsentwicklung nutzen	3
	Systematische Nutzung von Unterrichtsevaluation	-
	Systematische Nutzung von Prozess-, Ergebnis- und Leistungsdaten	+
	Systematische Weiterentwicklung der schulinternen Curricula und der fachübergreifenden Unterrichtskonzepte	+
2.2	Systematische und verbindliche Zusammenarbeit	3
	Gemeinsame Gestaltung von alltäglichen Lern- und Erziehungsprozessen	++
	Gemeinsame Entwicklung von Unterrichtskonzepten	+
	Wissensmanagement	+

PÄDAGOGISCHE QUALITÄT

2.1 Die Lehr- und Lernprozesse gestalten **3**

2.5/ 2.3 Lernentwicklung begleiten und Leistungen beurteilen / Zusätzliche Förderung gewährleisten **3**

Transparente Leistungserwartungen +

Unterstützung aller Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Lernentwicklung ++

Systematische Umsetzung der zusätzlichen Förderung ++

BOSO: Begleitung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Studienorientierung #

2.4 Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten **4**

Einhalten gemeinsamer Umgangsformen, Regeln und Rituale in der schulischen Alltagspraxis ++

Förderung des Sozialverhaltens im Alltag ++

ZUFRIEDENHEIT DER SCHULBETEILIGTEN

3.4 Einverständnis und Akzeptanz **4**

3.5 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **3**